

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

257 (19.9.1916) Sonderausgabe No. 912, Amtlicher Tagesbericht vom 19.
September

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 912

Karlsruhe, Dienstag den 19. September 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

19. September vormittags

Ueber 2500 Russen gefangen, 17 Maschinengewehre erbeutet Die Rumänen in Siebenbürgen geschlagen

W.T.B. Großes Hauptquartier, 19. Sept.,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
Im Somme-Gebiet unter dem Einfluß schlechter Witterung keine größere Kampfhandlung. Die Artillerietätigkeit war gleichwohl zeitweise sehr heftig. Südlich von Ghinchy und vor Combles überließen wir einige vollkommen zusammengegeschossene Gräben dem Gegner und schlugen Teilangriffe bei Velloy und Vermandvillers ab.

Heeresgruppe Kronprinz:

Links der Maas gelangte ein französischer Angriff am Westhange des „Toten Mannes“ vorübergehend in einen unserer Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen des Generals von Bernhardsi stürmten unter Führung des Generalleutnants Clausius den stark befestigten russischen Brückenkopf nördlich von Zarece am Stochod und verfolgten den Feind bis auf das Ostufer. 31 Offiziere, 2511 Mann und 17 Maschinengewehre sind in unsere Hand gefallen.

Bei Perepelniki (zwischen Sereth und Strypa) nahm eine deutsche Jägerpatrouille 2 Offiziere, 80 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl:

Der Gegenangriff an der Marajowka brachte uns weitere Erfolge. Die Zahl der Gefangenen ist auf mehr als 4200 gestiegen. In den Karpathen von Smotrec bis in die Gegend von Kirlibaba lebhaft Kämpfe. Verschiedene starke russische Angriffe sind zurückgeschlagen. Im Ludowa-Gebiet erlangte der Gegner keine Vorteile.

Beiderseits von Dorna-Batra erlitten Russen und Rumänen bei vergeblichen Sturmversuchen schwere Verluste.

In Siebenbürgen sind die Rumänen südöstlich von Högging (Hatszeg) durch Truppen des Generalleutnants von Staabs geschlagen. Sie werden verfolgt.

Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Mackensen.

In die gestern berichtete russisch-rumänische Stellung sind die verbündeten Truppen an mehreren Stellen eingedrungen.

Mazedonische Front:

In der Gegend von Florina haben sich neue Kämpfe entwickelt.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

W.T.B. Berlin, 19. Sept. (Amtlich.) Am 18. September griffen unsere Flugzeuge wiederum vor der flandrischen Küste stehende feindliche See- und Luftkräfte in Stärke von zwei Monitoren, 16 Torpedobootszerstörern und einem Flugzeugmuttersschiff mit Erfolg an. Auf dem Flugzeugmuttersschiff wurde einwandfrei ein Treffer beobachtet. Wiederum wurde ein Flugzeug eines zur Abwehr unserer Flugzeuge erschienenen Luftgeschwaders zur Landung auf holländischem Gebiet gezwungen.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe

Sonderausgabe der Hefen der Zeitung

Ständemittel für die Kreisgemeinden Baden

Nr. 12

Versteigerung am 19. September 1870

Ständemittel der Kreisgemeinden

19. September 1870

Die Gemeinden in Baden

Die Gemeinden in Baden sind in drei Klassen eingetheilt: 1. Die Gemeinden mit über 1000 Einwohnern, 2. Die Gemeinden mit 500 bis 1000 Einwohnern, 3. Die Gemeinden mit unter 500 Einwohnern. Die Ständemittel sind nach diesen Klassen vertheilt und betragen für die erste Klasse 1000 Mark, für die zweite Klasse 500 Mark und für die dritte Klasse 250 Mark. Die Gemeinden sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Versteigerung am 19. September 1870

§
von
wurde
gran
am
Clér
M
jofer
benf
fiele
H
temb
mun
heut
Gran
B
von
liche
rung
fante
ruffi
eue
in ft